© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Ankündigungen und Aufrufe

Tagung „Bleivergiftungen bei Seeadlern: Ursachen und Lösungsansätze“

Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) führt unter Mitarbeit der Forschungsstelle für Umweltpolitik (FFU) am **16. April 2009 im Harnack-Haus in Berlin** diese nationale Tagung durch. Es werden sowohl aktuelle Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt wie auch internationale Erfahrungen zu Bleivergiftungen am Beispiel des Seeadlers präsentiert.

Neben Vorträgen zu den Hintergründen der Bleivergiftungen werden Beiträge zu den Auswirkungen und Lösungsansätzen gehalten. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge zur Toxizität und Eignung bleifreier Munition in der Jagd. Erstmalig werden die Erkenntnisse aus der nationalen Befragung der Jägerschaft zum Thema dargestellt. Internationale Referenten berichten über Bleivergiftungen bei Riesenseeadlern in Japan und die Bleiproblematik beim Kalifornischen Kondor in den USA. Die Konferenzsprache ist deutsch, die Vorträge der ausländischen Gastredner werden übersetzt.

Weitere Details zur Tagung entnehmen Sie bitte der Projekt-Homepage: www.seeadlerforschung.de

Die Anmeldung wird online erbeten über: http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bleitagung2009/. Die Tagungsgebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 1. März 2009: 35,- € (ohne Mittagsessen) oder 55,- € (mit Mittagsessen), nach dem 1. März: 55,- € (ohne Mittagsessen). Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto: Forschungsverbund Berlin e.V., Kontonummer: 530 430 006, Verwendungszweck: „Bleitagung 2009 + Ihr Name“, Commerzbank AG, BLZ: 100 400 00.

Sollte Ihnen eine online Anmeldung nicht möglich sein sowie bei weiteren Fragen zur Tagung kontaktieren Sie bitte: Gabriele Treu, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e.V., Forschungsgruppe 3: Wildtierkrankheiten, Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin; E-mail: treu@izw-berlin.de, Telefon: 0049 (0)30/ 5168 222, FAX: 0049 - (0)30/5126 104.

Gabriele Treu

Vogelkundliche Tage des NABU Hamburg

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V. veranstaltet auch 2009 wieder die **„Vogeltage in der Wedeler Marsch“** am westlichen Stadtrand von Hamburg. Die Veranstaltung findet am **18. und 19. April 2009** jeweils von 10 bis 17 Uhr statt.

Wichtigster Programmpunkt ist die abwechslungsreiche Vogelwelt der Elbmarsch. Die Wedeler Marsch liegt an der Unterelbe und ist ein Feuchtgebiet von nationaler und internationaler Bedeutung. Jedes Jahr werden bis zu 160 Vogelarten nachgewiesen. Insbesondere auf den Süßwasserwattflächen vor dem Elbdeich, im binnendeichs gelegenen Grünland und im Feuchtgebiet rund um die Carl Zeiss Vogelstation können viele Wasser- und Watvogelarten wie Rotschenkel, Uferschnepfe und Löffelente „hautnah“ erlebt werden.

Die „Vogeltage in der Wedeler Marsch“ sind bei vielen Vogelkundlern und Naturfreunden sehr beliebt. Hier können sie hochwertige Optik ausprobieren und unter Live-Bedingungen vergleichen, entweder auf eigene Faust, auf den stündlich stattfindenden NABU-Führungen oder den speziellen Optik-Exkursionen, die von Fachleuten aus der Optikbranche durchgeführt werden.

Daneben gibt es Speisen und Getränke aus ökologischem Anbau. Am Sonntag malt der Künstler Christopher Schmidt Vogelportraits auf Wunsch. Die Naturschutzjugend (NAJU) und das Fuchs-Mobil bieten insbesondere für die kleinen Naturforscher jede Menge Spiel und Spaß rund um die Natur. Und schließlich hält der NABU Hamburg viel Informatives zum Thema Vögel bereit. Am Samstagabend gibt es zudem einen spannenden Vortrag mit dem Titel „Faszination Vogelflug“ von dem bekannten Natur- und Reisefotographen und Vogelexperten Sven Achtermann.

Ein Faltblatt mit Wegbeschreibung gibt es als Download unter www.nabu-hamburg.de.

Anfahrt mit dem Auto: Von Hamburg kommend am S-Bhf. Wedel vorbei auf der Mühlenstr./ Holmer Str. Richtung Holm/ Uetersen, etwa 30m vor dem Ortsausgangsschild links in die Hartzburgtwiete, sofort wieder links in die Helgolandstr., Richtung Gaststätte Fährmannssand und den NABU-Schildern folgend bis Parkplatz Fährmannssand. Oder über Hetlingen bis zum Parkplatz Klärwerk. Jeweils 15 Min. Fußmarsch entlang der Elbe.

Wegbeschreibung zu Fuß oder per Rad: Gegenüber dem S-Bhf. Wedel in die Bahnhofstr., nach 50m rechts in die Gorch-Fock-Str., die Schulauer Str. überqueren und weiter auf Am Freibad und Marinedamm bis zum Deich. Dort rechts am Deich entlang, vorbei an der Gaststätte Fährmannssand bis zur Veranstaltung (zu Fuß 45 Min./ per Rad 25 Min.).

Marco Sommerfeld, NABU Hamburg

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Gesucht: MitarbeiterInnen für die Wiesenweihen-Kampagne 2009 in der Extremadura/Spanien

Für den Zeitraum vom **8. Mai bis 30. Mai** werden noch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Wiesenweihenkampagne (Schirmherrschaft: Regionalregierung der Extremadura) in der Gemarkung La Serena (Distrikt Cabeza del Buey) gesucht. La Serena ist ein bedeutendes Gebiet für Steppenvögel wie z. B. Groß- und Zwergtrappe, Triel, Brachschwalbe, Sand- und Spießflughuhn. Auch Blauracke, Schwarzstorch, Mönchs-, Gänse- und Schmutzgeier, Zwergadler, Steinadler und viele andere seltene und nicht so seltene Vögel können regelmäßig beobachtet werden. Die Wiesenweihe hat dort eines ihrer bedeutendsten Brutgebiete, so konnten im Jahr 2008 mehr als 100 Horste lokalisiert werden.

Eine einfache Unterkunft in der ehemalige Dorfschule in Puerto Mejoral (verlassenes Dorf in der Sierra) mit Selbstverpflegung steht kostenfrei zur Verfügung. Zur Feldarbeit fährt man ca. 20 km in die Steppe, Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Cabeza del Buey.

Die Feldarbeit besteht im Beobachten der Wiesenweihen (insbesondere Futterübergabe in der Luft und anschließender Rückkehr des Weibchens ans Nest) und Lokalisieren der Horste in den Getreidefeldern. Wir haben ein Auto zur Verfügung sowie Sprechfunkgeräte und GPS.

Eine Mitarbeit ist ab einer Woche bis mehrere Wochen möglich. Interessenten melden sich bitte bei Brigitte Geiger, Tel. ++49 (0)7732 5 73 62 oder ++49 (0)7732 89 29 657 oder über E-Mail (Brigitte.bergergeiger@gmx.de).

Brigitte Berger-Geiger

Station Randecker Maar – Vogelzug/Insektenwanderungen – Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Sind Sie daran interessiert, wandernde Vögel und Insekten systematisch zu erfassen und dabei Ihre feldornithologischen oder entomologischen Kenntnisse um eine interessante Komponente zu erweitern? Zum Beispiel um die Fähigkeit, kleinste Vögel auf riesige Entfernungen nach Truppform und Flügelschlagfrequenz zu bestimmen oder ziehende Schmetterlinge auf Distanz am Flugbild zu erkennen, auch ohne ihre Farben zu sehen, dann sollten Sie einmal am Randecker Maar mitarbeiten.

Auch 2009 werden wieder ornithologisch und entomologisch interessierte Personen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten an dieser Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) gesucht.

- Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind von **25. August bis 6.November 2009** (unterteilbar in längere Zeitabschnitte) bezahlte Stellen zu vergeben. Voraussetzung sind sehr gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbständiges Arbeiten.
- Auch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.
- Von Juli bis Oktober bestehen für ein bis zwei entomologisch Interessierte auch Möglichkeiten zur Erarbeitung von Diplom- oder Zulassungsarbeiten an ziehenden Wanderinsekten, wie Schwebfliegen, Hymenopteren, Käfern usw.

Weitere Informationen unter www.randecker-maar.de. Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an: Dr.h.c. Wulf Gatter, Buchsstr. 20, 73252 Lenningen; E-mail: wulfgatter@aol.com, Tel. 07026/2104, Fax 07026-370135.

Wulf Gatter

Annual Conference of International Wader Study Group

Die jährliche Tagung der Internationalen „Wader Study Group“ (IWSG) findet in diesem Jahr vom **18. bis 21. September 2009 auf Texel**, Niederlande, statt. An Wattenmeervögeln interessierte Menschen aus der ganzen Welt sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden sich auf: http://www.waderstudygroup.org.

Jutta Leyrer

Dreimal „Vogelfestival“ in 2009

Nach dem überzeugenden Erfolg im vergangenem Jahr am Kemnader See südlich von Bochum im Ruhrtal treten die „Vogelfestivals“ in diesem Jahr gleich an drei Veranstaltungsorten mit entsprechendem Programm an: Am Pfingstwochenende Ende Mai in der Region Rhein-Main, am ersten Septemberwochenende am Traditionsplatz bei Bochum und am dritten September am Steinhuder Meer bei Hannover.

Die „Vogelfestivals“ bieten für alle Naturinteressierte, seien es Wanderer, Naturgenießer oder spezialisierte Vogelbeobachter, viele besondere Angebote. Im Vordergrund des dreitägigen Programms steht die Information über die Natur und die Freude an der Naturbeobachtung. Besonderer Leckerbissen sind bei allen Festivals die umfassenden Informationsbereiche zum gesamten

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Spektrum der so genannten Fernoptik, also Ferngläsern und Spektiven. Im Ausstellungsbereich der „Vogelfestivals“ informieren des Weiteren Reiseveranstalter europäische und außereuropäische Tourismusregionen sowie Naturschutzorganisationen. Fachvorträge, Beobachtungsexkursionen und ein moderiertes Bühnenprogramm runden das Gesamtangebot ab. Selbstverständlich wird bei allen „Vogelfestivals“ von regionalen und lokalen Gastronomen bestens für das leibliche Wohl gesorgt! Träger der „Vogelfestivals“ ist die „Vogelfestival gemeinnützige Genossenschaft“. Bei allen drei Veranstaltungen ist der jeweilige Landesverband des Naturschutzbundes Deutschland Mitveranstalter:

- **„Vogelfestival Rhein-Main 2009“**: Die Veranstaltung findet vom 29. bis 31. Mai in Riedstadt-Erfelden am Ufer eines Altrheines statt, gegenüber dem größten hessischen Naturschutzgebiet, der Kühkopf-Knoblochsaue.
- **„Vogelfestival Ruhr 2009“**: Das Vogelfestival findet vom 4. bis 6. September am Kemnader See im Ruhrtal südlich von Bochum wie im Vorjahr am Nordufer (Oveney) statt.
- **„Vogelfestival Steinhuder Meer 2009“**: Die Veranstaltung findet vor den Toren der Landeshauptstadt Hannover vom 18. bis 20. September direkt auf der Seepromenade des Urlaubsortes Steinhude am Rande des Naturschutzgebietes statt.

Die Genossenschaft wird die Konzeption des vogelfestival in den kommenden Jahren weiterentwickeln und strebt eine deutschlandweite Platzierung der Veranstaltungen an. Für 2010 sind neben den bereits besetzten Standorten Rhein-Main, Bochum und Hannover zumindest noch Berlin und Sachsen/Sachsen-Anhalt geplant.

Kontakt: Vogelfestivalbüro, Vera Weisheit & Arno Tacke, Hügelstr. 44, 44149 Dortmund; Tel. Nr.: +49 - (0)231 - 700 2328, Fax: +49 - (0)721 - 151 258715.

Vera Weisheit

Nachrichten

Internationales Kolloquium „Von der Faunistik zur Genetik – Das Wirken von Prof. Dr. Andreas J. Helbig (1957-2005)“ in Stralsund und auf der Insel Hiddensee

Vom 24. bis 26 Oktober 2008 luden das Deutsche Meeresmuseum Stralsund und die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft zu einem internationalen Kolloquium nach Stralsund und Hiddensee ein. Gegenstand der dreitägigen Tagung war das Wirken und Schaffen von Prof. Dr. Andreas Helbig.

Die Eröffnungsveranstaltung fand am 24. Oktober im Meeresmuseum in Stralsund statt. Der Schwerpunkt lag auf der Vorstellung des 21. Bandes der Schriftenreihe MEER UND MUSEUM. Er trägt den Titel „Die Vogelwelt der Insel Hiddensee“. Hauptredner war Dr. Volker Dierschke aus Winsen/Luhe. Er stellte den 70 Zuhörern die Vogelwelt der Insel Hiddensee in einem reich bebilderten Vortrag vor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Bistro des Meeresmuseums begaben sich die Gäste am Nachmittag auf eine Führung durch die neue Ostsee-Ausstellung im OZEANEUM. Die Rundreise entlang der Küsten und Meeresgebiete zeigt auch eine Vielzahl an Brut-, Zug- und Wintervögeln in ihrem jeweiligen Lebensraum.

Der Band 21 von MEER UND MUSEUM kann beim Deutschen Meeresmuseum online unter www.meeresmuseum.de (Versandangebot) bestellt werden.

Am Abend fuhren die Teilnehmer weiter nach Kloster auf die Insel Hiddensee. Dort wurde das Kolloquium am 25. und 26. Oktober in den Räumen des Gerhart-Hauptmann-Hauses fortgesetzt. Der erste Vortragsblock widmete sich der Vogelkunde auf Hiddensee und in Mecklenburg-Vorpommern. Dr. Volker Dierschke informierte über die Avifauna der Insel Hiddensee. Dr. Ulrich Köppen fasste die Geschichte der Vogelwarte Hiddensee zusammen und Christof Herrmann berichtete über Küstenvögel und Küstenvogelschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Die Verköstigung im nahe gelegenen Café Wieseneck garantierte den Teilnehmern kurze Wege, so dass viel Zeit für die beliebten und wichtigen „Diskussion am Rande“ blieb. Am Abend erinnerte sich Dr. Hans-Heinrich Reinsch aus Bad Bederkesa an seine Zeit als Vogelwärter auf Hiddensee im Jahre 1951. Die-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 47_2009

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Ankündigungen und Aufrufe 66-68